



Département de l'économie et de la formation
Departement für Volkswirtschaft und Bildung

**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

WEISUNGEN

vom 19. Dezember 2025

**für
die Aufnahme in den allgemeinen Mittelschulen und Berufsfachschulen
Schuljahr 2026-2027**

In den vorliegenden Weisungen gilt jede Bezeichnung der Person, des Statuts oder der Funktion in gleicher Weise für Mann und Frau.

Eingesehen das Gesetz über die Orientierungsschule (GOS) vom 10. September 2009 (SGS/VS 411.2);

eingesehen die Verordnung über die überregionalen Strukturen der Orientierungsschule vom 12. Januar 2011 (SGS/VS 411.200);

eingesehen die Revision der Verordnung über die Organisation der Berufsmaturität (VOBM), die am 1. August 2026 in Kraft treten wird (SGS/VS 412.106);

eingesehen das allgemeine Reglement über die Mittelschulen vom 17. Dezember 2003 (SGS/VS 413.100);

eingesehen die Änderung des Reglements der Handelsmittelschulen (RHMS) vom 19. April 2023 die am 1. August 2026 in Kraft treten wird (SGS/VS 413.106);

eingesehen die Weisungen betreffend die Handelsmittelschulen, Sport-Kunst-Ausbildungsstrukturen (SKA) vom Departement für Volkswirtschaft und Bildung vom 15. Januar 2025;

eingesehen das Reglement über die Fachmittelschulen vom 25. August 2021 (SGS/VS 413.108);

eingesehen das Reglement der Schule für Berufsvorbereitung des Kantons Wallis vom 19. Dezember 2007 (SGS/VS 413.109);

eingesehen das Reglement über die Ergänzungsprüfung für die Zulassung von Inhaberinnen und Inhabern eines eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisses oder eines gesamtschweizerisch anerkannten Fachmaturitätszeugnisses zu den universitären Hochschulen vom 24. Februar 2016 (SGS/VS 413.113);

eingesehen die Weisungen für die Organisation und Strukturabläufe „Sport-Kunst-Ausbildung“ (SKA) des Departements für Volkswirtschaft und Bildung vom 30. September 2021;

auf Antrag der Dienststelle für Unterrichtswesen und der Dienststelle für Berufsbildung,

1. ANMELDUNG FÜR DIE SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE II, ALLGEMEINE MITTELSCHULEN

1.1 Anmeldung: Gymnasium, Handelsmittelschule- und Fachmittelschule (HFMS)

Schüler der Sekundarstufe I, die ihr Studium in einem Gymnasium, einer Handelsmittelschule oder einer Fachmittelschule aufnehmen möchten, müssen sich in ihrer Orientierungsschule (OS) einschreiben. Diese leitet die dafür bestimmten Formulare

bis spätestens am 15. Februar 2026

an die betreffende Mittelschule weiter.

Im Einzelnen bedeutet dies, dass die Schuldirektion jedes OS-Zentrums die von den Mittelschulen abgegebenen Anmeldeformulare an ihre Schüler weiterleitet. Die retournierten Anmeldungen übermittelt sie anschliessend über die dafür vorgesehene Informatik-Plattform gesammelt an die einzelnen Schulleitungen der Sekundarstufe II. Massgebend sind die von der OS-Schuldirektion datierten und unterschriebenen Dokumente.

Aus organisatorischen Gründen sowie aus Aufteilungsgründen zwischen den zwei Gymnasien in Sitten, müssen alle Anmeldeformulare an die Direktion des Lycée-Collège de la Planta, Avenue du Petit-Chasseur 1, 1950 Sitten, Tel-Nr. 027 606 39 55, zugestellt werden.

Schüler, die keine OS im Kanton Wallis besuchen, müssen sich bis zum gleichen Datum persönlich bei der Schuldirektion der betreffenden Mittelschule einschreiben.

Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn noch freie Plätze verfügbar sind.

Bestätigung der Anmeldung: Die Anmeldung ist, unter Vorbehalt der Einhaltung der Aufnahmebedingungen, definitiv. Sie wird nach Kontrolle der Schulzeugnisse verbindlich. Das Zeugnis muss

bis spätestens am 6. Juli 2026

bei der entsprechenden Schuldirektion eingereicht werden.

Für das Kollegium Spiritus Sanctus in Brig (KSSB) werden keine Zeugnisse mehr eingezogen. Die OS-Schuldirektionen sind verpflichtet, die Einträge im ISM korrekt und verbindlich vorzunehmen. Das Dokument „Einschreibungen an die Mittelschulen“ muss von der OS-Schuldirektion unterschrieben werden und an das KSSB bis zum **6. Juli 2026** zugestellt werden.

1.2 Anmeldung für ein Überbrückungsjahr: Schule für Berufsvorbereitung (SfB)

Schüler der Sekundarstufe I, die als Überbrückungsjahr die Schule für Berufsvorbereitung (SfB) besuchen wollen, müssen sich in ihrer OS einschreiben. Diese leitet das dafür notwendige Formular

bis spätestens am 15. Februar 2026 weiter.

Im Einzelnen bedeutet dies, dass die Schuldirektion jedes OS-Zentrums die von den Mittelschulen abgegebenen Anmeldeformulare an ihre Schüler weiterleitet. Die retournierten Anmeldungen übermittelt sie anschliessend über die dafür vorgesehene Informatik-Plattform gesammelt an die einzelnen, oben erwähnten Schulleitungen der Sekundarstufe II. Massgebend sind die von der OS-Schuldirektion datierten und unterschriebenen Dokumente.

Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn noch freie Plätze verfügbar sind.

Bestätigung der Anmeldung: Die Anmeldung ist, unter Vorbehalt der Einhaltung der Aufnahmebedingungen, definitiv. Sie wird nach Kontrolle der Schulzeugnisse verbindlich. Das Schulzeugnis muss

bis spätestens am 6. Juli 2026

bei der entsprechenden Schuldirektion eingereicht werden.

1.3 **Anmeldung: Passerelle Dubs**

Personen, welche die Passerelle Dubs absolvieren möchten, müssen sich persönlich beim Kollegium Spiritus Sanctus in Brig oder beim Lycée-Collège de St-Maurice anmelden. Das dafür notwendige Formular befindet sich auf der Internetseite der jeweiligen Schule.

Anmeldefrist: bis spätestens am 15. Februar 2026.

Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn noch freie Plätze verfügbar sind.

Bestätigung der Anmeldung: Die Anmeldung ist, unter Vorbehalt der Einhaltung der Aufnahmebedingungen und der vorhandenen Plätze, definitiv. Sie wird nach Kontrolle des Berufs-/Fachmaturitätsausweises, das bei der entsprechenden Schuldirektion eingereicht werden muss, validiert und bestätigt.

Frist: bis spätestens am 17. Juli 2026.

2. **ANMELDUNG FÜR DIE BERUFSFACHSCHULEN**

2.1 **Berufliche Grundbildung (Lehre)**

Die Anmeldung in eine Berufsfachschule erfolgt durch die Unterzeichnung eines Lehrvertrags mit einem Lehrbetrieb mit Ausbildungsbewilligung oder mit einer Berufsfachschule (EMVs) (Einschreibefristen vgl. Punkte 2.2. und 2.3).

2.2 **Berufsmaturität „lehrbegleitend“ (BM1), technische Berufsfachschule (EMVs) oder Schule für Lebensmittelberufe**

Schüler der OS, die eine lehrbegleitende Berufsmaturität (Ausbildung, die parallel zur Berufslehre absolviert wird und daher einen Lehrvertrag bedingt) oder eine Berufsmaturität an der Berufsfachschule (EMVs) machen wollen oder eine Schule für Lebensmittelberufe besuchen möchten, müssen sich zwingend direkt bei der betreffenden Berufsschule einschreiben (der Vermerk auf dem Lehrvertrag, dass man die Berufsmaturität absolvieren möchte, gilt nicht als offizielle Anmeldung):

bis spätestens am 31. Januar 2026

für die technischen Berufsfachschulen in Sitten;

bis spätestens am 2. März oder 13. April 2026 (für die zweite Zulassungssession
für die Schule für Gestaltung und Hochschule für Kunst Wallis (EDHEA) in Siders;

bis spätestens 27. März 2026

für die Schule für Lebensmittel- und Serviceberufe an der EPCA in Sitten;

bis spätestens am 15. Juli 2026

für die lehrbegleitende Berufsmaturität (mit Lehrvertrag)
bei den Berufsfachschulen in Sitten, Brig und Visp.

Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn noch freie Plätze verfügbar sind.

2.3 **Berufsmaturitäten nach dem EFZ (BM2)**

Inhaber eines EFZ, die ihre Ausbildung vervollständigen und das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis erwerben möchten, müssen sich direkt bei den entsprechenden Berufsfachschulen anmelden, deren Liste unter Punkt 9.1 unten aufgeführt ist. Die Anmeldefrist variiert je nach Schule.

2.4 Ecole professionnelle artisanat et service communautaire

Schüler der Sekundarstufe I, die eine Ausbildung im Hauswirtschaftsbereich an der Ecole professionnelle artisanat et service communautaire in Châteauneuf machen möchten, können sich direkt beim Sekretariat vor Ort, Avenue Maurice-Troillet 260, 1951 Châteauneuf-Sion, einschreiben

bis spätestens am 19. Januar 2026
für die folgenden Ausbildungsgänge:

- Ausbildungsgang Fachmann/-frau Hotellerie-Hauswirtschaft (FHoHa) – Schwerpunkt Hauswirtschaft – EFZ 3 Jahre;
- Ausbildungsgang Praktiker/in Hotellerie-Hauswirtschaft (PHoHa) – EBA 2 Jahre.

Die Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern, die ausserhalb dieser Fristen eingehen, werden nur berücksichtigt, wenn noch freie Plätze verfügbar sind.

3. ALLGEMEINE AUFNAHMEBEDINGUNGEN

3.1 Schüler des Kantons Wallis

Die Schüler eines Walliser OS-Zentrums werden unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen in die allgemeinen Mittelschulen, Handelsmittelschulen und Berufsfachschulen aufgenommen.

Schüler einer Privatschule (OS), die vom Staatsrat anerkannt ist, werden zu denselben Bedingungen zugelassen wie jene aus einer öffentlichen Schule.

3.2 Schüler eines anderen Kantons

Schüler aus anderen Kantonen (öffentliche oder private Schule) werden in die von ihnen gewählte kantonale Mittelschule aufgenommen, wenn sie die Aufnahmebedingungen für vergleichbare Studiengänge mittels einer vorherigen Genehmigung ihres Wohnsitzkantons entsprechend der interkantonalen Abkommen / Weisungen erfüllen.

3.3 Sonderfälle

Schüler aus dem Ausland oder mit einer speziellen Situation haben grundsätzlich die kantonalen Nachprüfungen zu bestehen, die von der Dienststelle für Unterrichtswesen und der Dienststelle für Berufsbildung organisiert werden. Falls aufgrund der Situation des Schülers die Massnahme der kantonalen Nachprüfung nicht angemessen ist, kann die aufnehmende Schuldirektion eine interne Evaluation durchführen mit Zustimmung der betroffenen Dienststelle.

Schüler der Klasse der Integrationsvorlehre können von der Dienststelle für Unterrichtswesen oder der Dienststelle für Berufsbildung, auf Vormeinung des Direktors oder des Abteilungsleiters und Evaluation der BSL, zugelassen werden.

Die Anfragen von Interessenten, die bereits über das übliche Alter für die Mittelschule (15 bis 20 Jahre) hinaus sind, werden zusammen mit der Vormeinung der betreffenden Schuldirektion an die Dienststelle für Unterrichtswesen oder an die Dienststelle für Berufsbildung zum Entscheid weitergeleitet.

Im Rahmen des Möglichen müssen die Anträge auf Wechsel der Studienrichtung von Schülern der Mittel- oder Berufsfachschule, die nach Abschluss der Orientierungsschule die Aufnahmebedingungen erfüllt haben, bis zum Ende des 1. Semesters berücksichtigt werden.

All diese ausserordentlichen Aufnahmegesuche sind mit der Vormeinung der betreffenden Schuldirektion der Dienststelle für Unterrichtswesen oder der Dienststelle für Berufsbildung zum Entscheid zu unterbreiten.

4. NACHPRÜFUNGEN

4.1 Gymnasium, Handelsmittelschule (HMS) und Fachmittelschule (FMS)

Schüler, welche die Aufnahmebedingungen für einen Übertritt in das Gymnasium, in die Handelsmittelschule oder in die Fachmittelschule gemäss Anhang der vorliegenden Weisungen nicht erfüllen, können sich einer Nachprüfung stellen.

Diese findet statt am:

Dienstag, 11. August 2026.

Jede OS-Schuldirektion übermittelt die Anmeldeformulare für die Nachprüfung bis spätestens am 3. Juli 2026 an nachfolgende Adresse:

Herr Urs Stoffel, Schulinspektor, Napoleonstrasse 130, 3902 Brig-Glis.

4.2 Berufsmaturität „lehrbegleitend“ (BM1)

Schüler, welche die Aufnahmebedingungen für die Berufsmaturität „lehrbegleitend“ gemäss Anhang der vorliegenden Weisungen nicht erfüllen, können sich in dem betreffenden Fach einer Nachprüfung stellen.

Diese findet statt am:

Dienstag, 18. August 2026.

Jeder Schüler meldet sich direkt bei der entsprechenden Berufsfachschule welche verantwortlich ist, diese über die Nachprüfung informieren.

4.3 Bemerkung:

Schüler, die eine Nachprüfung absolvieren müssen, dürfen sich nur für eine der oben erwähnten Nachprüfungen einschreiben. Allerdings wird das Ergebnis für alle Ausbildungsbereiche der Sekundarstufe II berücksichtigt.

5. KOLLEGIEN

5.1 Der Besuch des Gymnasiums ist in nachfolgenden kantonalen Gymnasien möglich:

Brig: Kollegium Spiritus Sanctus Brig (KSSB)

Sitten: Lycée-Collège de la Planta (LCP) – ab Schuljahresbeginn im August 2026:
Lycée-Collège Ella Maillart (LCEM)
Lycée-Collège des Creusets (LCC)

St-Maurice: Lycée-Collège de St-Maurice (LCSTM)

5.2 Aufnahmebedingungen ins Gymnasium

a) Nach der 10OS oder 11OS: direkte Aufnahme gemäss der in der beiliegenden Tabelle beschriebenen Bedingungen.

b) Nachprüfung:

Hat der Schüler das Jahr bestanden, aber erfüllt in einem Niveau-Fach die Bedingungen nicht, kann er die kantonale Nachprüfung im betreffenden Fach absolvieren. Diese Prüfung wird durch das Departement für Volkswirtschaft und Bildung organisiert.

6. HANDELS- UND FACHMITTELSCHULE (HFMS)

6.1 Der Besuch der HFMS ist möglich an den HFMS:

in Brig, Siders, Sitten, Martigny und Monthey.

6.2 Der Besuch der HFMS in bilingualen Klassen ist möglich an der:

Bilingue-Klasse Französisch-Deutsch

HFMS in Brig (Fachmittelschule)

HFMS in Siders (Handels- oder Fachmittelschule)

Auskünfte über die Aufnahmebedingungen wie auch die Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

Handels- und Fachmittelschule Siders
Rue de la Monderèche 5
3960 Siders
Tel. 027 607 39 50

Handels- und Fachmittelschule Brig
Simplonstrasse 42
3900 Brig
Tel. 027 607 39 50

Bilingue-Klasse Französisch-Englisch

HFMS in Monthey (Handels- oder Fachmittelschule)

Auskünfte über die Aufnahmebedingungen wie auch die Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

Handels- und Fachmittelschule Monthey
Avenue de France 4
1870 Monthey
Tel. 027 607 39 00

6.3 Der Besuch der Handelsmittelschule (HMS) für Sportler und Künstler (Schuldauer: 5 Jahre) ist möglich in:

Brig: Kollegium Spiritus Sanctus, Sportschule hsk (EFZ und BM „Wirtschaft und Dienstleistungen“, Typ „Wirtschaft“, Anschlussmöglichkeit an die gymnasiale Matura mit Schwerpunktfach „Wirtschaft und Recht“)

Martigny: Handelsmittelschule (EFZ und BM „Wirtschaft und Dienstleistungen“, Typ „Wirtschaft“, Anschlussmöglichkeit an die gymnasiale Matura mit Schwerpunktfach „Wirtschaft und Recht“, 5. Jahr am Kollegium Spiritus Sanctus Brig)

Diesbezügliche Auskünfte sowie die Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

Kollegium Spiritus Sanctus Brig
Kollegiumsplatz 8
3900 Brig-Glis
Tel. 027 607 40 30

Handels- und Fachmittelschule Martigny
Rue des Bonnes-Luites 8
1920 Martigny
Tel. 027 607 39 10

6.4 Aufnahmebedingungen für die HFMS

a) Nach der 11OS: direkte Aufnahme gemäss der in der beiliegenden Tabelle beschriebenen Bedingungen.

b) Nachprüfung:
Schüler, die das Diplom erhalten haben, aber die Anforderungen in einem der vier Niveaufächer nicht erfüllen, können in diesem Fach eine Prüfung ablegen. Die Nachprüfung muss im Fach, Jahr und Niveau gemacht werden, in dem der Schüler nicht die verlangte Note erzielt hat. Diese Prüfung wird durch das Departement für Volkswirtschaft und Bildung organisiert.

c) Nach der ersten Klasse des Gymnasiums oder der Schule für Berufsvorbereitung (SfB).

Die HFMS steht offen für:

- Schüler, die die 1. Klasse des Gymnasiums bestanden haben;
- Schüler, die die 1. Klasse des Gymnasiums nicht bestanden haben: Die Aufnahme in die HFMS unterliegt folgenden Bedingungen: Der Jahresdurchschnitt in den Fächern Französisch, Deutsch und Mathematik muss gleich hoch oder höher als eine 4,0 betragen. Schüler, welche diese Bedingung nicht erfüllen, können eine Nachprüfung in jeder dieser Branchen absolvieren. Diese Prüfung wird von der betreffenden Mittelschule organisiert.

- Schüler, welche die SfB abgeschlossen haben und in der 1. Gruppe einen Durchschnitt von mindestens 4,8 und in den allgemeinen Fächern einen Durchschnitt von mindestens 4,5 erreicht haben.

7. SCHULE FÜR BERUFSVORBEREITUNG (SfB)

7.1 Der Besuch der Schule für Berufsvorbereitung ist möglich in:

Brig: HFMS Brig «Oberwalliser Mittelschule St. Ursula (OMS)»
Siders: HFMS Siders
Sitten: HFMS Sitten
St-Maurice: Collège de la Tuilerie

7.2 Aufnahmebedingungen für die SfB

Nach der 11OS: direkte Aufnahme gemäss der in der beiliegenden Tabelle beschriebenen Bedingungen.

Schüler, die nicht diese Schulstufe absolviert haben, können von der Schuldirektion der Schule, die der Schüler besuchen will, aufgrund der Resultate einer Prüfung oder einer Gesamtbeurteilung, die von der SfB organisiert wird, in die Schule für Berufsvorbereitung aufgenommen werden, mit Zustimmung der Dienststelle für Unterrichtswesen.

8. PASSERELLE DUBS

8.1 Die Passerelle Dubs kann an folgenden kantonalen Gymnasien absolviert werden:

Brig: Kollegium Spiritus Sanctus Brig (KSSB)
St-Maurice: Lycée-Collège de St-Maurice (LCSTM)

8.2 Aufnahmebedingungen für die Passerelle Dubs

Die Passerelle Dubs steht allen Inhabern einer Berufs- oder Fachmaturität offen. Die Zulassungen erfolgen auf Grundlage der Dossiers, solange freie Plätze verfügbar sind. Das Departement für Volkswirtschaft und Bildung kann, falls nötig, zusätzliche Zulassungsbedingungen festlegen.

9. BERUFSMATURITÄT

9.1 Der Besuch der „lehrbegleitenden“ Berufsmaturität (BM1) oder der Berufsmaturität nach der Lehre (BM2) in der Berufsfachschule ist möglich in:

Sitten: Kaufmännische und gewerbliche Berufsfachschule (EPCA):

- *BM1 und BM2 (1 Jahr Vollzeit oder 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung) „Wirtschaft und Dienstleistungen“, Typ „Wirtschaft“;*
- *BM2 Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ „Dienstleistungen“; (1 Jahr Vollzeit oder 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung);*
- *BM2 Gesundheit und Soziales (1 Jahr Vollzeit oder 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung).*

Technische Berufsfachschule (EPTM Campus):

- *BM1 und BM2 (1 Jahr Vollzeit oder 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung in der Blended-Learning-Version) „Technik, Architektur, Life Sciences“.*

Siders: Schule für Gestaltung und Hochschule für Kunst Wallis (EDHEA)

- *BM1¹ und BM2 (Vollzeit) „Gestaltung und Kunst“.*

Visp: Berufsfachschule Oberwallis (BFO) Visp:

- *BM1 und BM2 (Vollzeit) „Technik, Architektur, Life Sciences“;*
- *BM2 Gesundheit und Soziales (Vollzeit).*

Brig: Berufsfachschule Oberwallis (BFO) Brig:

- *BM1 und BM2 (Vollzeit) „Wirtschaft und Dienstleistungen“, Typ „Wirtschaft“;*
- *BM2 (Vollzeit) „Wirtschaft und Dienstleistungen“, Typ „Dienstleistungen“.*

9.2 Aufnahmebedingungen für die Berufsmaturität

Für die lehrbegleitende Berufsmaturität (BM1):

- a) Nach der 11OS: direkte Aufnahme gemäss der in der beiliegenden Tabelle beschriebenen Bedingungen.

Nachprüfung:

Schüler, die das Diplom erhalten haben, aber die Anforderungen in einem der vier Niveaufächer nicht erfüllen, können in diesem Fach eine Prüfung ablegen. Die Nachprüfung muss im Fach, Jahr und Niveau gemacht werden, in dem der Schüler nicht die verlangte Note erzielt hat. Diese Prüfung organisiert die Dienststelle, die für den betreffenden BM1-Bildungsgang zuständig ist.

- b) Nach der 1. Klasse des Gymnasiums:

Zugelassen werden können:

- Schüler, welche die 1. Klasse des Gymnasiums bestanden haben;
- Schüler, welche die 1. Klasse des Gymnasiums nicht bestanden haben: Die Aufnahme in die Berufsmaturität ist unter folgenden Bedingungen möglich: In jedem der Fächer Deutsch, Französisch und Mathematik ein Jahresnotendurchschnitt von $\geq 4,0$ am Ende des 1. Schuljahres. Schüler, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, können in allen ungenügenden Fächern eine Prüfung ablegen. Diese Prüfung organisiert die Dienststelle, die für den betreffenden BM1-Bildungsgang zuständig ist.

- c) Nach der SfB mit einem Durchschnitt von mindestens 4,8 in der ersten Gruppe sowie einem Durchschnitt von mindestens 4,5 in den allgemeinen Fächern.

Bemerkung:

Die Zulassungsbedingungen für die Berufsmaturität sind in einer Weisung des Departements für Volkswirtschaft und Bildung detailliert festgelegt. Sie sind in der beiliegenden Tabelle zusammengefasst dargestellt.

10. IMMERSIONSJAHRE IM OBERWALLIS / UNTERWALLIS

In Anbetracht des speziellen Status der Immersionschüler müssen die Anmeldeformulare für alle allgemeinen Mittelschulen von der zuletzt besuchten Schule **bis zum 15. Februar 2026** an die nachfolgende Schule weitergeleitet werden. Die Eltern können die entsprechenden Formulare auch beim Büro für Sprachaustausch beziehen.

Bezüglich der Aufnahme in die Sekundarstufe II gelten auch für diese Schüler die kantonalen Vorschriften. Allerdings, in Anbetracht der Eigenheit und Schwierigkeit des Immersionsjahres,

¹ Der zukünftige Lehrling muss die kantonalen Vorschriften betreffend die Aufnahme in die Berufsmaturität erfüllen. Unter der Berücksichtigung, dass es nur eine limitierte Anzahl Ausbildungsplätze gibt, wird eine Aufnahmeprüfung organisiert.

wird der Jahresdurchschnitt des Niveaus II der Immersionssprache (L2 des Schülers) als Resultat des Niveaus I betrachtet. Zur Erinnerung: der Schüler besucht die Kurse seiner Erstsprache (Französisch) im Niveau I.

Im Hinblick auf eine Zulassung ins Kollegium nach der 10OS werden die Jahresdurchschnitte der L2 zwischen 4,0 und 4,4 auf 4,5 aufgerundet.

Für die Aufnahmebedingungen in die Handels- und Fachmittelschule sowie in die Berufsmaturität wird der erhaltene Jahresdurchschnitt im Fach Natur und Technik Niveau II ebenfalls als Niveau I betrachtet. Der Schüler beginnt dieses Fach im gleichen Niveau wie im vergangenen Jahr.

Um Schüler, die einen Austausch in der anderen Sprachregion machen, nicht zu benachteiligen, gilt Folgendes: Erlauben ihre Notenergebnisse keine direkte Aufnahme in die Schulen der Sekundarstufe II oder sie wiederholen die 11OS als Immersionsjahr, können sie aufgrund der im Vorjahr erzielten Resultate Nachprüfungen absolvieren. Die Nachprüfungen beziehen sich auf das Jahresprogramm und auf die Sprachregion, deren Ergebnisse in Betracht gezogen werden. Die Prüfung wird in der ersten Unterrichtssprache (L1) des Schülers absolviert.

Die Übertritte zwischen den verschiedenen Ausbildungswegen der allgemeinen Mittelschulen regeln die Weisungen betreffend den Wechsel und Übertritt zwischen den verschiedenen Ausbildungswege der allgemeinen Mittelschulen des Kantons vom 21. Januar 2025.

Vorbehalten bleiben eventuelle Entscheide des Staatsrates oder des Grossen Rates, welche die Organisation des Schuljahres 2026-2027 beeinflussen könnten.

Weitere Informationen können bei der Dienststelle für Unterrichtswesen (Herr Yves Fournier, Tel. 027 606 42 15), bei der Dienststelle für Berufsbildung (Herr Jodok Kummer, Tel. 027 606 42 78) und bei den betreffenden Schuldirektionen eingeholt werden.

Sitten, den 19. Dezember 2025



Christophe Darbellay
Staatsrat

Beilage Aufnahmebedingungen für die Ausbildungsgänge der Sekundarstufe II mit gymnasialem, beruflichem oder Fachmaturitätsabschluss am Ende der obligatorischen Schulzeit (inkl. 10OS), Stand Dezember 2025